



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5606-002 **GISPADID:** 2003338**Objektbezeichnung:**

Kalkstein-Aufschlusse, Steinbrueche und Felsbildungen im Ahrtal

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Euskirchen

(Nuts-Code: DEA28)

Gemeinde: Blankenheim

Digitalisierte Fläche (ha): 44,40**Flächenanzahl:** 1**Objektbeschreibung:**

Westlich von Ahrhuetten kommen auf der noerdlichen bzw. nordoestlichen Talseite der Ahr mehrere ehemalige Steinbrueche sowie Felsklippen vor, in denen der Muldenkerndolomit aufgeschlossen ist. Es handelt sich um bankige Dolomite, die trotz sekundaerer Dolomitierung noch Fossilien (Brachiopoden, Stromatoporen) erkennen lassen, wie im ehem. Steinbruch gegenueber Schlossthal (Lokalitaet Nr. 6 des Geologischen Lehr- und Wanderpfades in der Gemeinde Blankenheim) zu beobachten ist. Die Schichten fallen hier auf dem Nordwestfluegel der Dollendorfer Mulde mit ca. 10-20° nach Suedosten ein. Der ehemalige Steinbruch gegenueber der Dollendorfer Muehle liegt auf dem Suedostfluegel und zeigt steil mit 70-80° nach Nordwest bis West einfallende Schichten. Die trockenen, suedwestexponierten Haenge sind auch vegetationskundlich von grosser Bedeutung (Kalktriften). Ausserdem kommen hier auch ehemalige Kalkoefen (Kulturdenkmale) vor. Die schutzwuerdigen Aufschlusse im "NSG Obere Ahr mit Muehlheimer Bach, Reetzer Bach und Muehlenbachsystem".

Schutzziel:

Erhalt wertvoller Aufschlusse aus wissenschaftlichen Gruenden sowie wertvoller Landschaftselemente wegen Eigenart, Schoenheit und Belebung des Landschaftsbildes

Bewertung:

Situation unverändert

gering gefährdet

wertvoll

Pädagogische Eignung: Ja**Erholungseignung:** Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Givetium

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-künstlich / gx2f



Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b

Teildisziplinen:

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Landschaftsökologie
- Teildisziplin Palaeontologie
- Teildisziplin Tektonik
- Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

- Felsbildungen
- Karbonatgesteine
- Riff-Fazies
- Fossilierung (Allg. Palaeontologie)
- Riffbildner (Allg. Palaeontologie)
- Faltung
- Muldenstruktur
- natürlicher Aufschluss
- künstlicher Aufschluss
- Kalksteinbruch
- Triften und Viehgangeln
- Kalkofen
- geeignet für Lehre und Forschung
- Dias vorhanden

Umfeld:

- Acker
- Grünland
- Siedlung
- Strasse / Weg
- Wald

Gefährdung:

- Übergrünung

Maßnahmenbeschreibung: Uebergruenung der ehem. Steinbrueche verhindern. Zur Erhaltung der Triften ist eine regelmaessige Beweidung erforderlich.

Naturräumliche Zuordnung:

276 – Kalkeifel

Höhe über NN:

min. 360 m, max. 408 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5606-002



Objektbezeichnung:

Kalkstein-Aufschluisse, Steinbrueche und Felsbildungen im Ahrtal

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Euskirchen

Gemeinde: Blankenheim

(Nuts-Code: DEA28)

Digitalisierte Fläche (ha): 44,40

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5606, Q1, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2550767 / H: 5584935

Hinweis:

Erstaufnahme

Dia vorhanden

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 04.07.2024, Nachbearbeitung

AGUS

Datum: 22.08.1998

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 6.11.2014, Befahrung am 04.07.2024
